

3. Besprechung

Rahmenplanung zur Lärmaktionsplanung (4. Runde) im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg (Teilaspekt Fluglärm)

Ergebnisprotokoll

Datum: 27.04.2023. 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
Ort: Alte Feuerwache
Bahnhofstraße 79
15732 Eichwalde

Teilnehmende:

Frau Weiß, Gemeinde Eichwalde
Herr Wüllner Gemeinde Großbeeren
Herr Peters, Stadt Königs Wusterhausen
Herr Kugel, Stadt Ludwigsfelde
Herr Schönefeld, Gutachter für die Lärmaktionsplanung der Stadt Ludwigsfelde
Herr Reder, Gemeinde Rangsdorf
Herr Hörter, Gemeinde Schönefeld
Frau Langer, Stadt Wildau
Herr Petz, ACCON GmbH (Gutachter)
Herr Dr. Johannsen, FBB GmbH
Herr Dr. Volz, LfU
Herr Friedrich, LfU
Herr Snizek, LfU
Herr Krüsmann, MLUK

verhindert:

Herr Hertelt, Gemeinde Blankenfelde-Mahlow
Herr Sonntag, Gemeinde Schulzendorf
Herr Mundt, SenUMVK Berlin

Es wurden folgende Inhalte besprochen:

0. Begrüßung

Herr Bürgermeister Jenoch begrüßte alle Anwesenden und wünschte für die Arbeiten viel Erfolg.

1. Bericht des MLUK über das Vergabeverfahren

Herr Krüsmann berichtete über Verlauf und Ergebnis des Vergabeverfahrens zur Auswahl eines Gutachters für die Bearbeitung des in der 1. und 2. Besprechung abgestimmten Leistungsverzeichnisses „Erarbeitung des Rahmenplans zur Lärmaktionsplanung im Umfeld des Flughafens Berlin Brandenburg

(Teilaspekt Fluglärm), Teil 4 – Überprüfung des Rahmenplans Teil 3, Lärminderung, Gesamtlärmbetrachtung“. Den Zuschlag erhielt das Ingenieurbüro ACCON GmbH, Herr Petz.

2. Vorstellung des Gutachters

Herr Petz stellte sich den Anwesenden als Gutachter vor und erläuterte wesentliche Aspekte der weiteren Bearbeitung.

Konkrete Umsetzungsfragen wurden an Hand der einzelnen Arbeitspakete wie folgt diskutiert:

3. Umsetzung der Arbeitspakete

Zu Arbeitspaket (AP) 1

Bestandsaufnahme und Überprüfung der Maßnahmen gemäß Kapitel 2 bis 4 des Rahmenplans ... (Teilaspekt Fluglärm), Teil 3

- 1.1 Bestandsaufnahme - Beschreibung und Bewertung der Lärmsituation, Zusammenfassung und ggf. Ergänzung der aus der Lärmkartierung 2022 vorliegenden Informationen)
 - Arbeitsbasis ist der Ist-Zustand gemäß dem Datenerfassungssystem (DES) 2021 aus der Lärmkartierung BER 2022.
 - Ansprechpartner für die Übergabe des DES an Herrn Petz ist beim LfU Herr Dr. Volz.
 - **Herr Petz wird zeitnah eine Gliederung für den Abschlussbericht erarbeiten und zur weiteren Abstimmung übermitteln.**
 - Herr Dr. Johannsen erwartet vor dem Hintergrund der im Zusammenhang mit dem Evaluierungsbericht der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) anstehenden Diskussionen in der Fluglärmkommission Berlin Brandenburg noch weitere notwendige Anpassungen des DES.
 - Als Grundlage soll das DES 2021 verwendet werden. Eine Anpassung soll hinsichtlich des nun dauerhaften Parallelbahnbetriebes, der realen Bahnnutzungsverteilung, der realen Flugstrecken usw. erfolgen.
 - Für die Sicherstellung der termingerechten Ergebnisvorlage 2024 soll die DES-Anpassung zu einem möglichst frühen Stichtag innerhalb des Jahres 2023 abgeschlossen werden. Aktuelle Anträge und Beschlüsse der Fluglärmkommission Berlin Brandenburg sollen hierbei berücksichtigt werden. Etwaige Änderungen, die nach dem Stichtag wirksam werden, können im Rahmen der Arbeiten dann nicht mehr berücksichtigt werden.
 - Für Herrn Petz steht als Ansprechpartner zu Fragen des DES bei der FBB Herr Dr. Johannsen zur Verfügung.

- 1.2 Zusammenfassung und Aktualisierung der im Rahmenplan ... (Teilaspekt Fluglärm), Teil 3 aufgeführten Maßnahmen
 - Im Rahmen der Bearbeitung des AP 1.2 wird Herr Petz beispielhaft erfolgreich umgesetzte Maßnahmen zur Minderung der Fluglärmbelastung an anderen Flughäfen darstellen, die auch für das Umfeld des Flughafens BER prüfwürdig erscheinen.

1.3 Zusammenstellung weiterer Maßnahmen

- Für die Zusammenstellung wird das MLUK eine Abfrage bei den entsprechenden Akteuren am Flughafen BER durchführen.

Zu Arbeitspaket (AP) 2

Erarbeitung von Prognose-Lärmkarten für den Flughafen BER (Interimsprognose 20xx) und Aktualisierung der Ergebnisse der Untersuchung von Möglichkeiten zur nächtlichen Lärminderung durch DROps (Dedicated Runway Operations) gemäß Kapitel 5 des Rahmenplans ... (Teilaspekt Fluglärm), Teil 3 (einschließlich Berliner Gebiete)

2.1 Schaffung eines Interims-BUF-DES (Interimsprognose 20xx)

- Der Prognosehorizont wird auf das Jahr 2030 festgesetzt.
- Für die prognostische Anpassung der Datengrundlagen wird mangels aktueller valider Prognosen bei der FBB auf die Prognose 2023 aus dem Jahr 2013 zurückgegriffen, die schon bei der Rahmenplanung 2018 verwendet wurde. Die darin verwendeten Annahmen werden voraussichtlich auch in den nächsten Jahren nicht erreicht.
- Prognosedaten für den Straßenverkehr und den Eisenbahnverkehr sind für die Gesamtlärmkartierung ebenfalls auf Basis des Jahres 2030 verfügbar. Ergebnisse der im Rahmen der Aktivitäten des Dialogforums Airport Berlin Brandenburg von drei IHK's in Auftrag gegebenen Straßenverkehrsprognose 2030 für das BER-Umfeld werden einbezogen.
- **Eine zeitnahe separate Abstimmung zu Fragen der DES- Anpassung zwischen Herrn Petz, Herrn Dr. Johannsen, Herrn Dr. Volz und Herrn Krüsmann wird vereinbart.**

2.2 Erarbeitung entsprechender Prognose-Lärmkarten für den Flughafen BER (Interimsprognose 20xx) und Ergebnisaufbereitung

- Der Prognosehorizont wird auf das Jahr 2030 festgesetzt.
- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.

2.3 Räumlich differenzierte Analyse der Kartierungsergebnisse (Interimsprognose 20xx) für jede der 12 Brandenburger Flughafenumfeldkommunen, wie in AP 1.1 (nur Brandenburg)

- Der Prognosehorizont wird auf das Jahr 2030 festgesetzt.
- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.

2.4 (Option) Überprüfung und Anpassung der Ergebnisse der DROps-Variantenvergleiche gemäß Kapitel 5 des Rahmenplans ... (Teilaspekt Fluglärm), Teil 3

- **Das MLUK bittet die DFS um Prüfung, ob die den Varianten mit den besten Rankings zu Grunde liegenden Flugstrecken weiterhin aktuell sind.**
- Es sollen die von der DFS bestätigten Variantenkombinationen mit den besten Rankings 1, 2, 3 (und 6) vertieft betrachtet werden. Variantenkombinationen mit von der DFS nicht bestätigten Flugstrecken werden zunächst keiner weitgehenden Betrachtung unterzogen.
- Es soll über die Ergebnisse des Rahmenplans Teil 3 hinausgehend eine teilgebietscharfe Analyse erfolgen. Dabei können maximal 5 Teilgebiete je Gemeinde (z.B. Ortsteile) in der jeweiligen Kartendarstellung und der statistischen Auswertung berücksichtigt werden.

- **Die Gemeinden definieren hierzu Vorschläge für entsprechende Teilgebiete und übermitteln diese als shape-Dateien an Herrn Petz (markus.petz@accon.de). Die Übermittlung soll bis zum 25.05.2023 erfolgen.**
- Zusätzlich wird Herr Petz jeweils Kartendarstellungen mit den gemeindegebietsübergreifenden Lärmbrennpunkten (Differenzen zum Status Quo) zur Verfügung stellen.

2.5 (Option) Betrachtung eines weiteren Betriebsszenarios

- Es sollen die von der DFS bestätigten Variantenkombinationen mit den besten Rankings 1, 2, 3 (und 6) vertieft betrachtet werden.

Zu Arbeitspaket (AP) 3

Gesamtlärbetrachtung 20xx

- Der Prognosehorizont wird auf das Jahr 2030 festgesetzt.

3.1 Beschaffung und Aufbereitung von Daten zur Erstellung eines Prognosenetzmodells 20xx für den Straßen- und Schienenverkehr

- Herr Petz schätzt die verfügbaren Datengrundlagen zum Straße- und Schienenverkehrsnetz für ausreichend ein.
- Prognosefahrpläne der Deutschen Bahn AG (Deutschlandtakt 2030) und eine Verkehrsprognose für Brandenburg sowie eine regionale Prognose (IHK-Gutachten) werden berücksichtigt.
- Für die Flugbetriebsprognose wird auf die bei der Rahmenplanung Teil 3 verwendeten prognostischen Datengrundlage zurückgegriffen.
- **Das MLUK wird den Kontakt zu den Bearbeitern des IHK-Gutachtens herstellen. Frau Weiß übermittelt hierzu die Kontaktdaten.**
- **Das MLUK wird den Kontakt zur Deutschen Bahn AG herstellen. Herr Petz wird die zu übermittelnden Fragestellungen zuarbeiten.**

3.2 Aktualisierung der Darstellung der Gesamtlärbelastung 20xx

- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.
- Zusätzlich wird das Stadtgebiet Königs Wusterhausen vollständig und das Gemeindegebiet der angrenzenden Gemeinde Heidesee berücksichtigt (in Bezug auf den Antrag der Kommunen Eichwalde, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen an den Kreistag Dahme-Spreewald vom 03.05.2021).

3.3 (Option) Vergleichende Betrachtung für ein einzelnes Betriebsszenario aus AP 2.4 (Option) oder AP 2.5 (Option) mit einer teilgebietscharfen tabellarischen Darstellung von Belasteten, Entlasteten und neu Belasteten in den einzelnen Pegelklassen (vorhersehbare Lärmsituation 20xx) im Vergleich zum erwarteten Normalbetrieb (vorhersehbare Lärmsituation 20xx), wie in AP 2.4 beschrieben unter Berücksichtigung der Gesamtlärbelastung

- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.
- Gegebenenfalls wird nur die am besten bewertete Variantenkombination nochmals aufgegriffen.

3.4 (Option) Betrachtung eines weiteren Betriebsszenarios, wie in AP 3.3 (Option) beschrieben

- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.

- Gegebenenfalls wird nur die am besten bewertete Variantenkombination nochmals aufgegriffen.

3.5 (Option) Aktualisierung der Darstellung der Gesamtlärmbelastung 20xx gemäß AP 3.2 unter zusätzlicher Berücksichtigung betroffener Berliner Gebiete

- Die Abstimmung mit der SenUMVK erfolgt hierzu im weiteren Bearbeitungsverlauf.

Zu Arbeitspaket (AP) 4

Erarbeitung der Dokumente für die Berichterstattung an die Europäische Kommission

4.1 Erstellung des Abschlussberichtes

- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.
- **Herr Petz wird zeitnah eine Gliederung für den Abschlussbericht erarbeiten und zur weiteren Abstimmung übermitteln.**

4.2 (Option) EXCEL-Kurzberichte

- Die Bearbeitung erfolgt, wie im Leistungsverzeichnis beschrieben.

4.3 (Option) Erstellung einer für einen Fachvortrag geeigneten PowerPoint-Präsentation

- Die Abstimmung hierzu erfolgt im weiteren Bearbeitungsverlauf.

4.4 (Option) Ergebnisdarstellung durch Vortrag (einschließlich PowerPoint-Präsentation)

- Die Abstimmung hierzu erfolgt im weiteren Bearbeitungsverlauf.

4. Fragen und weiteres Vorgehen

- Es bestand kein weiterer Diskussionsbedarf.

5. Termin und Ort der nächsten Besprechung

- Die nächste Besprechung ist für Anfang September 2023 geplant. Sie soll entsprechend des vereinbarten Rotierens des Sitzungsortes in der Stadt Ludwigsfelde stattfinden. Eine Terminabstimmung erfolgt zeitnah durch das MLUK.

J. Krüsmann

Anlage 1: Liste der Teilnehmenden